



Alpenvereinswetterbericht

erstellt von der ZAMG Wetterdienststelle Innsbruck am Dienstag, 17. September 2019 um 14:51
Nächste Aktualisierung am Mittwoch

WETTERLAGE

Zwischen einem Hoch westlich von Irland und einem Tief über Nordosteuropa befinden sich die Alpen derzeit in nordwestlicher Höhenströmung, in die eine schwache Kaltfront eingelagert ist. Mit dem Tief werden hinter der Front am Mittwoch kühlere Luftmassen heran transportiert. Ab Donnerstag verstärkt sich von Westen her der Hochdruckeinfluss, die Luft wird von oben her wieder trockener. Es kommt in Folge zu einer typisch herbstlichen Inversionslage, oft mit Nebel oder Hochnebel in den Niederungen.

WETTERAUSSICHTEN FÜR

Westalpen

Am Alpennordrand und der Nordostschweiz beginnt der Tag mit Restwolken und Hochnebel, Obergrenze um 1800 m. Am Alpennordrand ist der Nebel teils hartnäckig, ansonsten lichtet er sich meist. Abseits davon und darüber wird es bald sonnig. In den Savoyer und Grajischen Alpen ziehen kompakte Wolkenfelder vorüber, die hohe Gipfel einnebeln können. Ansonsten ist es zunächst oft sonnig, in den ital. Alpen breiten sich von der Poebene her aber bald dichte Wolken aus, auch Niederschlag ist möglich, im Piemont im Laufe des Nachmittags vereinzelt gewittrige Schauer.

Temperatur: in 2000 m von NO nach SW 7 bis 17 Grad, in 3000 m von 4 bis 8 Grad, in 4000 m um -1 Grad.

Nullgradgrenze: zwischen 3600m im NO und 4000 m im SW. **Wind** in hochalpinen freien Lagen: schwach bis mäßig aus Nordwest bis Nordost. **Gewitterrisiko:** gering, im Piemont leicht erhöht.

Ostalpen

Nördlich vom Hauptkamm beginnt der Tag mit Restwolken und Hochnebel bis etwa 2000m hinauf. Darüber wird es bald sonnig. In den Tälern lockert es im Tagesverlauf zunehmend auf. Südlich vom Hauptkamm ist es großteils sehr sonnig, nur am Alpensüdrand liegt verbreitet Hochnebel, der allmählich in die angrenzenden Täler eindringt. Nachmittags entstehen daraus Quellwolken und vereinzelt bis zum Abend gewittrige Schauer, am ehesten in den südl. Bergamasker Alpen und östlich vom Gardasee.

Temperatur: in 2000 m von NO nach SW 2 bis 14 Grad, in 3000 m -1 bis 5 Grad. **Nullgradgrenze:** zwischen 2400 m im Nordosten und bis 3700 m im Südwesten, tendenziell sinkend. **Wind** in hochalpinen freien Lagen: im Südwesten schwach, nach Nordosten zu mäßig bis frisch aus Nordwest bis Nord. **Gewitterrisiko:** gering, im Südwesten nachmittags leicht erhöht.

WEITERE AUSSICHTEN FÜR DONNERSTAG UND FREITAG

Westalpen

Am Donnerstag ist es auf der ital. Alpenseite zunächst oft trüb und teils nass. Nur oberhalb von 2500-3000 m dürfte es sonnig sein. Im Laufe des Nachmittags lockert es langsam auf. Ansonsten ist es sehr sonnig, etwaiger Nebel in den Tälern löst sich meist auf. Am Nachmittag bilden sich in den frz. Alpen Quellungen, einzelne lokale Schauer sind nicht ganz ausgeschlossen. Auch am Freitag in den ital. und südfz. Alpen zunächst Nebel, im Tagesverlauf allmählich sonnig mit Quellwolken, in den frz. Alpen vereinzelt Schauer. Im N und NW strahlend sonnig und stabil mit höchstens hohen, dünnen Wolken.

Ostalpen

Wolken stören kaum. Von den Bergamasker Alpen bis zu den Dolomiten liegt verbreitet Hochnebel, der bis über 2000 m hinauf reichen kann. Stellenweise ist daraus etwas Regen möglich. Der Nebel löst sich tagsüber nur langsam auf. Auch am Nordostrand der Alpen anfangs teils neblig, später aber meist sonnig. Am Freitag höchstens am Vormittag im Südwesten noch Nebel, ansonsten wird es allgemein sehr sonnig, gebietsweise ziehen hohe, dünne Wolken durch.

WEITERER TREND

Verläuft der Samstag sehr sonnig und stabil, es wird wieder wärmer. Im Südwesten anfangs Nebel und Hochnebel, später ein paar Quellungen, aber höchstens ganz vereinzelt Schauer. Sonntag und Montag wird es vor allem in den Westalpen unbeständiger, von Südwesten her breitet sich Regen aus. In den Ostalpen bleibt es meist sonnig, nur ganz im Westen und Südwesten sind ab Sonntagnachmittag aus zunehmender Bewölkung ebenfalls Schauer möglich. Zuverlässigkeit der Prognose (hoch >80%, mittel 60-80%, tief <60%): hoch.